



TZ Neuhausen  
Sekretariat  
8212 Neuhausen am Rheinfall

[www.tzneuhausen.ch](http://www.tzneuhausen.ch)  
[kutu@tzneuhausen.ch](mailto:kutu@tzneuhausen.ch)

Uhwiesen, 10. April 2017

## PODESTPLATZ AM LIMMATCUP

**Kunstturnen** Vom TZ Neuhausen traten am Limmatcup in Unterengstringen 13 Turnerinnen an den Start. Gianna Verrilli und Celia Rapold turnten am Sonntag in der letzten Abteilung. Beide überzeugten mit nahezu fehlerfreien Darbietungen und konnten an ihre guten Leistungen vom Rhyfallcup anknüpfen. Dabei sicherte sich Rapold im Programm Open die Silbermedaille und durfte aufs Podest steigen. Verrilli verpasste mit dem hervorragenden 8. Rang im Programm 3 nur knapp eine Auszeichnung.

Vor Rapold und Verrilli waren die Jüngsten im Einführungsprogramm (EP) am Start. Sary Seelhofer, die das erste Jahr im EP turnt, konnte sich leicht steigern und sicherte sich bei einer sehr starken Konkurrenz einen Platz in der ersten Hälfte der Rangliste. Lina Saltenbrock verpatzte die Balkenübung und vergab damit wertvolle Punkte. Ayelet Kollbrunner und Jael Besson konnten ihre Leistungen – Kollbrunner um mehr als zwei Punkte - steigern, insbesondere am Balken zeigten beide sehr gelungene Darbietungen. Fabienne Stooss gelang ebenfalls eine sehr schöne Balkenübung, die mit einer hohen Note über 14 Punkte belohnt wurde.

Die P2 – Turnerinnen waren bereits am frühen Sonntagmorgen am Start. Dabei vermochte sich Lorena Setz in die vordere Hälfte der Rangliste einzureihen. Sie zeigte einen fast perfekten Sprung. Julie Schmid vergab mit einem schmerzhaften Sturz vom Balken wertvolle Punkte für eine bessere Platzierung. Eva Pedretschler steigerte sich gleich an drei Geräten und erreichte damit erstmals über 30 Punkte. Layla Rusenberger konnte nicht ganz an ihre Leistung vom Rhyfallcup anschliessen.

Am Samstag turnten Vanessa Meister und Christine Droganova im Programm 1. Meister zeigte mit dem gestandenen Rad eine gelungene Balkenübung. Droganova lief es nicht besonders gut. Sie musste einen Sturz vom Balken und Fehler am Boden in Kauf nehmen.

Die Wettkampfsaison ist noch jung. Es bleibt Zeit, die Schwierigkeitsgrade in den Übungen mit fleissigem Training zu erhöhen, und damit mehr Punkte zu erobern.

Hedi Mannhart, TZ Neuhausen